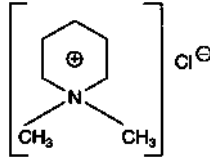


Mepiquat-Chlorid

Synonym:

1,1-Dimethylpiperidiniumchlorid

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

Weißer Kristalle; geruchlos;

Dampfdruck (in mbar bei 20°C) $< 10^{-7}$;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20°C)	Wasser:	> 100
	Aceton:	< 0,1
	Benzol:	< 0,1
	Chloroform:	1,1
	Cyclohexan:	< 0,1
	Essigester:	< 0,1
	Ethanol:	16,2
	Ether:	< 0,1
	Lutrol:	ca. 3,8
	Olivenöl:	< 0,1

Vorkommen:

Terpal (305 g/l); kombiniert mit: Ethephon (155 g/l)

Verwendung:

Wachstumsregler

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Quarternäre Ammonium-Verbindung. Bei Ratten werden nach siebentägiger Fütterung 48 % im Urin, 38 % in den Faeces ausgeschieden; im Gewebe verbleibt < 1 %. Ca. 90% der ausgeschiedenen und im Gewebe verbliebenen Aktivität sind unveränderter Wirkstoff.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte oral 1490 mg/kg

LD₅₀ Ratte dermal 7900 mg/kg

LC₅₀ Ratte inhal. 3,2 mg/l/7 h

Symptome:

ZNS-Depression

Nachweis:

Gravimetrisch

Therapie:

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach Giftaufnahme in großer Menge; Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich.